

MEDIZINISCHE FAKULTÄTUNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. Ö. R.

KLINIK FÜR UROLOGIE, UROONKOLOGIE, ROBOTERGESTÜTZTE UND FOKALE THERAPIE

Extrakorporale Stosswellenlithotripsie

Die meisten Nieren- und einigen Formen von Harnleitersteinen können heutzutage durch die sogenannte extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) beseitigt werden. Es handelt sich dabei um ein nicht-invasives Verfahren, bei dem mittels Stoßwellen der Stein in mehreren Sitzungen zertrümmert wird. Die dabei entstehenden kleinen Fragmente werden dann ganz einfach mit dem Urin ausgeschieden.

Kontakt

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie
Leipziger Straße 44
D-39120 Magdeburg

Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Martin Schostak

Chefsekretariat

Frau S. Henke

Tel.: 0391-67-15036

Fax: 0391-67-15094

[Email senden](#)